

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Hahnfett weiß extra

Druckdatum: 11.10.2011

Materialnummer: 0204

Seite 1 von 4

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**Produktidentifikator**

Hahnfett weiß extra

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname:	Schleifmittelwerk Kahl	
	Artur Glöckler GmbH	
Straße:	Poststr.6	
Ort:	D-63796 Kahl am Main	
Telefon:	+49 6188 9174 0	Telefax: +49 6188 9174 20
E-Mail:	info@gloeckler.com	
Ansprechpartner:	Herr Bernhard Schmitt	Telefon: +49 6188 9174 11
E-Mail:	sdb@gloeckler.com	
Internet:	www.gloeckler.com	

Notrufnummer:06188-917412
Erreichbarkeit der Notrufnummer: Mo - Fr. 7.00 - 16.00 Uhr**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Dieser Stoff ist gemäß Richtlinie 67/548/EWG nicht als gefährlich eingestuft.

GHS-Einstufung

Der Stoff ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Kennzeichnungselemente**Sonstige Gefahren**Das geschmolzene Produkt kann schwere Verbrennungen verursachen.
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****Stoffe****Chemische Charakterisierung**

Vaseline (Petrolatum)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Nach Einatmen**

nicht anwendbar

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife. Kontaminierte Kleidung wechseln.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Nach VerschluckenBei Verschlucken sofort trinken lassen: Wasser.
Kein Erbrechen herbeiführen. Ärztliche Behandlung notwendig.**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Hahnfett weiß extra

Druckdatum: 11.10.2011

Materialnummer: 0204

Seite 2 von 4

Die Behandlung sollte i. A. von den Symptomen abhängen und auf deren Linderung ausgerichtet sein. Aspiration des Produktes ist unwahrscheinlich, es sein denn, das Produkt wurde verschluckt und in der Folge erbrochen oder bei Bewusstlosigkeit oder von Personen mit eingeschränktem Bewusstsein hochgewürgt. Hierbei besteht die unmittelbare Wirkung in der Aspiration des sauren Mageninhalts. Wenn Spiration auftritt, den Verunglückten sofort ins Krankenhaus bringen. Wiederholte Einnahme von beträchtlichen Produktmengen kann sich auf die Absorption der fettlöslichen Vitamine A, D, E und K auswirken und zu Vitaminmangel führen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum. Löschpulver. Kohlendioxid (CO₂).

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, verschiedene Crackprodukte (Kohlenwasserstoffe).

Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Umweltschutzmaßnahmen

Bei Eindringen größerer Mengen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Folgendes ist zu vermeiden: Hitze, UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Von Zündquellen fernhalten

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: Paste: 25 °C, flüssig: 55 °C

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zu überwachende Parameter

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nur passende, bequem sitzende und saubere Schutzkleidung tragen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Hahnfett weiß extra

Druckdatum: 11.10.2011

Materialnummer: 0204

Seite 3 von 4

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Paste
Farbe: opak
Geruch: geruchlos

Prüfnorm

Zustandsänderungen

Schmelztemperatur: 55 °C
Erstarrungspunkt: 50 - 65 °C
Flammpunkt: < 150 °C
Untere Explosionsgrenze: (Aerosol) 15 g/m³
Obere Explosionsgrenze: > 5000 g/m³
Dampfdruck: < 20 hPa
(bei 20 °C)
Wasserlöslichkeit: < 0,01 g/L
(bei 20 °C)
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln: Benzin: leicht löslich.
Kin. Viskosität: 4 - 14 mm²/s
(bei 100 °C)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil.
Unter sehr ungünstigen Bedingungen (Überhitzung, starke Sonneneinstrahlung, Luftzug, große Oberfläche) kann es zur Selbstentzündung kommen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Prüfungen

Akute Toxizität

Akute Toxizität, oral LD50: > 5000 mg/kg (Ratte.)
(Kein feststellbarer toxischer Effekt.)

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Bei unzureichender Hygiene und längerem Hautkontakt mit dem Produkt kann es zu Ölakne kommen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch abbaubar. (> 28 d)

Mobilität im Boden

Das Produkt ist wasserunlöslich und breitet sich auf der Wasseroberfläche aus.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Verfahren zur Abfallbehandlung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Hahnfett weiß extra

Druckdatum: 11.10.2011

Materialnummer: 0204

Seite 4 von 4

Verbrennung in Abfallverbrennungsanlagen ist möglich.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Nicht eingeschränkt

Binnenschifftransport**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Nicht eingeschränkt

Seeschifftransport**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Nicht eingeschränkt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse:

- - nicht wassergefährdend

Status:

Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Bearbeitungsdatum: 2010-02-18 Komplett überarbeitet.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.